



SCHWERPUNKTFRAGEN 2021

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1. **Interne Kontrollsysteme (IKS):** Investitionen in die Verbesserung des IKS-Systems 2019 und 2020. Welche Maßnahmen wurden gesetzt? Wie hoch sind interne/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer)?

FACC investiert kontinuierlich in laufende Weiterentwicklung der Compliance- und IKS-relevanten Prozesse. Bei FACC sind verschiedene Bereiche in die operative Sicherstellung der Compliance und der Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems eingebunden (Enterprise Risk Management, Legal & Compliance, Internal Audit, Quality Management, CISO). FACC verfolgt in diesem Zusammenhang das Konzept der „Three levels of Defense“ und arbeitet mit konzernweiten gültigen Richtlinien. Die Aufwendungen für IKS- und Compliance-Aktivitäten werden nicht gesondert ausgewiesen und setzen sich unter anderem aus Ausgaben für interne Mitarbeiter, externe Beratungskosten (Consultants, Rechtsberatung) sowie Investitions- und Wartungsausgaben für IT-Systeme zusammen.

2. **Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung:** Welche Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung (zB Internes Hinweisgebersystem) wurden 2020 (2019) gesetzt? Wie hoch waren die Investitionen? *Durchführung interner Schulungen, Einrichtung eines Hinweisgebersystems, Erstellung und Umsetzung eines Supplier Code of Conduct mit self-assessment durch die Lieferanten. Kosten beliefen sich auf ca. 2.000 EUR.*

3. **Aufsichtsrat & Vorstand:** Wie hoch sind jeweils die Nebenkosten wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung? Wie hoch sind die



Urlaubsrückstände der Mitglieder des Vorstands, soweit diese einen Jahresanspruch übersteigen?

Robert Machtlinger: 246,55 h / 52.808,54 € inkl. LNK

Yongsheng Wang: 193,24 h / 34.709,22 € inkl. LNK

Herr Starek und Herr Ockel haben weniger als einen Jahresurlaub zum 31.12.2020 rückgestellt.

4. Förderung junger Menschen

- Wieviele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2019, 2020)?
- Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung?
- Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

Im Jahr 2019 hatten wir 71 Ferialpraktikanten, (aus HTLs, HAS, HAK, BORG, Gym) im Alter von 16 – ca. 20 Jahren. Ca.10 Berufspraktikanten/Diplomanden insgesamt aus HTL, FH, Uni im Alter von 18 bis ca. 25 Jahren.

Alle Praktikanten bekommen ein Gehalt/Lohn wie folgt:

Schüler über 16 Jahre: Bezahlung auf Basis der Lehrlingsentschädigung des 3. Lehrjahres

Schüler unter 16 Jahre: Bezahlung auf Basis der Lehrlingsentschädigung des 2. Lehrjahres

Studenten: Bezahlung wie bisher, das ist die Verwendungsgruppe I im 1. u. 2.

Verwendungsgruppenjahr – Angestellte, KV Gruppe 5 Arbeiter

2020 wurden aufgrund von Corona alle Praktika abgesagt.

5. **Die Auswirkungen der verstärkten Evaluierung der unternehmerischen Sozialverantwortung (ESG).** Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2020 (externe Berater, Dienstleister usw)? Wieviele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen? Werden die UN-PRI eingehalten?



FACC bearbeitet das Thema CSR/ESG seit längerem intensiv und stellt dazu auch eigene Ressourcen bereit. Aktuell fungiert ein Mitarbeiter (1 FTE) als CSR-Manager und koordiniert die Aktivitäten im Unternehmen. Zusätzlich wirken somit indirekt noch viele weitere Mitarbeiter mit (zB im Investor Relations oder Quality Management). Die externen Kosten im Zusammenhang mit dem Nachhaltigkeitsbericht 2020 betragen rund EUR 18.500,-- exkl. UST sowie etwa EUR 15.500,--exkl. UST für ein externes Assessment im Bereich CSR. Für 2021 und 2022 sind bereits Folgeassessments geplant mit ähnlichem Kostenfaktor. Bzgl. der UN- PRI (Principles for Responsible Investment) sehen wir einen theoretischen Mehrwert, sind uns diesen Prinzipien bewusst und evaluieren deren Aufnahme. Allerdings können nicht alle Empfehlung bzw. Prinzipien am Ende auch implementiert werden, dazu gibt es bereits zu viele.

6. Investor Relations-Aktivitäten

- Road Shows im In- und Ausland
- Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren
- Aufwand für Research und Analysen
- Printauflage des Geschäftsberichts und Nachhaltigkeitsberichts (deutsch & englisch, getrennt)
- Kosten der Veröffentlichungen in der „Wiener Zeitung“

Auf Grund der Corona-Pandemie fanden kaum Aktivitäten im Ausland statt. Im Jänner 2020 veranstaltete die FACC einen Kapitalmarkttag in München, der von rund 20 Investoren und Analysten besucht wurde. Im Jänner nahm man ebenfalls noch physisch an einer Konferenz und einer Roadshow teil. Nach Ausbruch der Pandemie in Europa verlagerte FACC die IR-Aktivitäten ins Internet und nahm an zahlreichen Online-Konferenzen und Online-Roadshows teil (USA, Europa).

Der Aufwand für Research ist in den Brokerage-Rahmenvertragspauschalen enthalten, die auch noch viele andere Leistungen beinhalten (zb Market Making). Somit ist ein separater Ausweis nicht darstellbar.

Gedruckte Geschäftsberichte 2020: 200 Stk. deutsch, 200 Stk. englisch



Gedruckte Nachhaltigkeitsberichte 2020: 100 Stk. deutsch, 100 Stk. englisch

Die Kosten für Veröffentlichungen in der Wiener Zeitung im Geschäftsjahr 2020 beliefen sich auf rund EUR 9.500,--.

7. Beratungsaufwand

- gegliedert nach Rechtsberatung/Compliance,
- IT-Beratung/Digitalisierung,
- Werbung, Öffentlichkeitsarbeit,
- Personalsuche, sonstige

Rechtsberatung: ca. EUR 2,3 Mio EUR

IT-Beratung/Digitalisierung: ca. EUR ca. 0,5 Mio. EUR

Werbung/Öffentlichkeitsarbeit: ca. 0,8 Mio. EUR

Personalsuche: ca. 34.000 EUR

8. **Steuerzahlungen 2020 in Österreich** und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung). **Die drei umsatzstärksten Märkte nach Note 10 des Geschäftsberichts 2020: Deutschland, USA, Kanada.** **Ertragsteuern werden fast ausschließlich in Österreich bezahlt.**



In Kooperation mit den Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Fragen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Charta der IVA-Schwerpunktfragen 2021 aufgenommen werden:

9. Das Thema Finanzbildung



- Sehen Sie von sich aus Möglichkeiten, zur Finanzbildung in Österreich beizutragen?

Neue CSR-Initiative gemeinsam mit HR „Girls for Tech and Finance“, mit dem junge Mädchen in der Schule gerade im Bereich von Technologie und Finanzbildung gefördert werden sollen. Als weiteren Punkt möchten wir das jährliche Angebot von Praktikumsplätzen bei FACC sowie die Zusammenarbeit mit Schülern und Studierenden im Rahmen von Abschluss-, Diplom- und Doktorarbeiten im Finanzbereich- und finanznahen Bereichen hervorheben.

- Nehmen Sie bei der Ausgestaltung/Formulierung Ihrer Finanzinformationen auf die Finanzbildung Ihrer Share- und Stakeholder Rücksicht? *FACC sieht sich als börsennotiertes Unternehmen zu höchstmöglicher Transparenz verpflichtet. Insofern versuchen wir unsere Kommunikation mit unseren Stakeholdern – besonders unseren Aktionären – im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten kontinuierlich und offen zu gestalten. Die Gestaltung unserer Präsentationen, Pressekonferenzen, Berichte und sonstiger Informationsauftritte (zb Website) steht dabei besonders im Fokus. Mit der Durchführung der nun zweiten virtuellen HV, die im Internet von jedem verfolgt werden kann, versuchen wir auch jenen Personen, die sich für FACC interessieren und noch nicht Aktionär sind, einen interessanten Einstiegspunkt zu bieten. Zusätzlich beantwortet die FACC Investor Relations Abteilung während des Jahres laufend Fragen von interessierten Privatanlegern und trägt somit zur Steigerung der Finanzbildung in Österreich bei.*

10. **Start-ups:** Investieren Sie auch in Start-Ups bzw. gibt es ein Budget dafür? Wenn ja, was versprechen Sie sich davon mittel- und langfristig?

FACC ist ein global agierender Aerospace-Technologie-Konzern. Klassische direkte Beteiligungen an Start-Ups sind grundsätzlich nicht Teil unserer



Unternehmensstrategie. Natürlich beschäftigen wir uns aber im Rahmen unseres Forschungs- und Entwicklungsgeschäfts sowie im Rahmen des Business Development laufend mit technologischen Innovationen und kooperieren hier vielfach auch mit Start-Ups. Eines der bekannteren Beispiele der jüngsten Zeit ist zB unsere Kooperation mit dem chinesischen Start-Up EHANG im Bereich der Drohnentechnologie.